

Veranstalter:



mit Unterstützung von:



Tag der Insekten 2018

22.3.2018, Bielefeld

Programm

Die **Keynote**-Vortragenden führen in die zentralen Fragestellungen des Tages ein und geben einen Überblick über den Stand der Diskussion und aktuelle Entwicklungen zu Insektensterben und Insektenförderung.

In kurzen 5-minütigen **Impulsen** stellen Teilnehmer ihre Projekte rund um Schutz, Erforschung und Förderung von Insekten und Biodiversität vor. Jeweils im Anschluss gibt es eine Runde mit Fragen und ersten Impulsen von den anderen Teilnehmern zu möglichen weiteren Projekten und Kooperationen.

Aus den **Aktionsforen** gehen konkrete Ergebnisse hervor: Die Teilnehmer nehmen in ihre Institution / Region jeweils mit, wie sie 1. einen Runden Tisch für Artenvielfalt initiieren / führen können, 2. politische Impulse setzen können, oder 3. mit Medienvertretern bzw. Experten über die Themen Insekten und Biodiversität ins Gespräch kommen.

Im **Podiumsgespräch** diskutieren Praktiker ihre Erfahrungen mit Kooperationen: Welche Voraussetzungen sollten Partner mitbringen? Wie finden Unternehmen, Wissenschaft, Umweltorganisationen und Öffentlichkeit eine gemeinsame Sprache für Ihr Engagement für Insekten? Teilnehmer nehmen daraus Anregungen für eine sinnvolle Vernetzung mit sowie Ideen, wie sie selbst sich als „Insekten-Lobbyisten“ einbringen können.

In den Pausen bieten **Vernetzungstische** die Möglichkeit zur Vernetzung. Teilnehmer stellen hier ihre Projekte und Initiativen vor und laden zum Dialog ein.

Ablauf

10:00	11:00	Medien-Gespräche (auf Anfrage)
10:30	11:00	Ankunft, Willkommen, Registrierung
11:00	12:00	Start in den Tag: Keynotes
11:00	11:10	Begrüßung und Einführung in den Tag durch Tina Teucher, Moderatorin
11:10	11:30	Josef Tumbrinck Naturschutzbund NABU NRW Von Igitt zu Wow! Zeitenwende für den Insektenschutz?
11:30	11:45	Dr. Hans-Dietrich Reckhaus Insect Respect, Reckhaus GmbH & Co. KG Neueste Praxisbeispiele und Kooperationen
11:45	12:00	Dr. Isolde Wrazidlo Naturkunde-Museum Bielefeld Learnings aus 100 Jahren Umweltbildung im Museum
12:00	13:00	Akteure entdecken: Impulse (5 Min.) + Fragen & Feedback (5 Min.)
12:00	12:10	Stefan Hörmann Global Nature Fund Bunt genug? Der Biodiversity Check für Unternehmen

Insect Respect
c/o Reckhaus GmbH & Co. KG
Web: www.insect-respect.org

Industriestr. 53
D-33689 Bielefeld

Telefon +49 (0) 5205 91 49-0
Telefax +49 (0) 5205 91 49-49
E-Mail: events@insect-respect.org

Animationsfilm
Kleine Riesen
QR-Code:



Veranstalter:



mit Unterstützung von:



12:10	12:20	Elisabeth Verhaag Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft: Welchen Beitrag kann sie leisten?
12:20	12:30	Heinrich Katz Hermetia Deutschland GmbH & Co. KG Insektenzüchtung – Eine wachsende Industrie
12:30	12:40	Dr. Jürgen Gross Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) Intelligente Störung: Chemische Ökologie für die Landwirtschaft
12:40	12:50	Georg Dohmen GEDOR Recycling & Rohstoffhandel GmbH Kommunale Kooperationen am Beispiel von Mulchproduktion für Großkäfer
12:50	13:00	Ankündigung der Aktionsforen für den Nachmittag
13:00	14:00	Mittags- und Vernetzungspause
		Mit Vernetzungstischen von Projekten und Initiativen (im 2. Teil der Pause)
14:00	15:00	Parallele Aktionsforen
	1	Runde Tische in ganz Deutschland! Eine bundesweite Bewegung für Blüh- statt Brachflächen (Moderation: Armin Halfar, Halfar System GmbH – angefragt)
	2	Politische Weichenstellungen jetzt! Ein Manifest für insektenfreundliche Gesetzgebung (Moderation: Dr. Andreas Krüß, Bundesamt für Naturschutz – angefragt)
	3	Wie Bienenhonig in den Medien kleben bleibt Knackpunkte für den Austausch zw. Medienvertretern und Biodiversitäts-Engagierten (Moderation: Tina Teucher, Nachhaltigkeitskommunikation)
15:00	15:30	Kaffee- und Vernetzungspause
		Mit Vernetzungstischen von Projekten und Initiativen
15:30	15:50	Foren-Zusammenfassung im Plenum
15:30	15:35	1 – Runde Tische für Artenvielfalt
15:35	15:40	2 – Politische Weichenstellungen
15:40	15:45	3 – Medien und Biodiversität
15:50	16:30	Podiumsgespräch: Was gelungene Kooperationen bewegen können
		Offene, moderierte Diskussionsrunde mit: <u>Dr. Jürgen Gross</u> Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) <u>Dr. Hans-Dietrich Reckhaus</u> Insect Respect <u>Dr. Florian Schäfer</u> REWE Nachhaltigkeitsmanagement <u>Elisabeth Verhaag</u> Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
16:30	16:45	Gespräche zur Verstetigung des Austauschs
16:45		Verabschiedung, Ausklang, informelle Gespräche



Veranstalter:



mit Unterstützung von:



Vor-Programm zum Tag der Insekten

21.3.2018, Bielefeld

Eröffnung neuer insektenfreundlicher Lebensräume

21.3.2018, 10:30 Uhr, Industriestr. 53, Bielefeld-Sennestadt



INSECT RESPECT

Realitäten schaffen: Lebensräume speziell für Insekten

In Bielefeld-Sennestadt hat Insect Respect neue insektenfreundliche Lebensräume mit zahlreichen Nahrungs-, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten für Sechsheiner geschaffen. Die neuen Flächen werden mit einer Eröffnungszeremonie feierlich eingeweiht.

Abendvortrag

21.3.2018, 19 Uhr, Bielefelder Hof



Dr. Doreen Walther

Insekten: Nervig oder nützlich?

Faszinierende Einsichten einer Mücken-Expertin

Insekten sind in den meisten Ökosystemen unverzichtbar, da sie einen wesentlichen Beitrag zu deren Funktionalität leisten. So unterstützen zum Beispiel bestäubende Insekten viele Pflanzen bei der Vermehrung. In Abbauprozesse involvierte Vielbeiner helfen dagegen bei der Entwicklung der Humusschicht des Bodens.

Ob ein Insekt als nützlich oder schädlich einzustufen ist, hängt allein von der Betrachtungsweise ab. Meist wird diese Beurteilung durch ökonomische Komponenten gesteuert. Entsprechend gilt es als Schaden, wenn Ernten durch Insekten vernichtet werden. Sind Insekten an der Vernichtung von Schädlingen beteiligt, gelten sie wiederum als nützlich. Doch ganz so einfach ist es nicht, und meist legt der Mensch selbst die Grundlage für Fehlentwicklungen.

Am Beispiel blutsaugender Mücken diskutiert Dr. Doreen Walther die Thematik „nützlicher“ und „schädlicher“ Einstufung. Mit Mücken assoziiert man Krankheiten und damit eine zunehmende Bedrohung für die Gesundheit von Mensch und Tier in Europa. Die Erfassung und die Überwachung der einheimischen Stechmücken-Fauna und der in ihr kursierenden potenziellen Pathogene ist dringend angeraten, ebenso wie die Erforschung der Bedingungen zur Ausbreitung von Vektoren und Erregern. Im Vortrag wird deutlich, warum nur eine ausreichende Datenbasis helfen kann, die Rolle von Insektengruppen im Ökosystem zu beurteilen, um ggf. gezielte prophylaktische Maßnahmen ergreifen und Bekämpfungsstrategien entwerfen zu können.

Dr. Doreen Walther arbeitet in der Arbeitsgruppe „Biodiversität aquatischer und semiaquatischer Landschaftselemente“ am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg.

Vortragsdauer: 1 Stunde + Zeit für Fragen aus dem Publikum

